



September



Inhalt:

Winter School "Inherited Inequality and the Formation of the Modern World"

Theater-Workshop für Studierende

Kursangebot der SUB

Rechts(D)ruck

Kontakt

Studienbüro
Sozialwissenschaftliche Fakultät
Georg-August-Universität Göttingen
Telefon: +49 (0)551 39 7159
studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de
<http://www.sowi.uni-goettingen.de/studium>

Liebe Studierende,

damit Sie gut informiert durch den September kommen, versorgt Sie das Studienbüro der Sozialwissenschaftlichen Fakultät auch in diesem Monat mit einem Newsletter über aktuelle Termine und Hinweise rund um Ihr Studium.

Mit besten Grüßen
Ihr Studienbüro

Winter School "Inherited Inequality and the Formation of the Modern World"

8.-14. Januar 2018, Universität Göttingen

Bewerbungsfrist verlängert bis zum 15. September 2017

Social, political and economic domination in the modern world depend on the continuous production and reproduction of persons relegated to degraded forms of labour and life on the basis on allegedly inherited characteristics (Robinson, 1982). This winter school will examine processes of racialization not only in the Americas, but in a comparative framework that includes a variety of forms of descent-based subjection across the globe. Hence our use of the more capacious "inherited inequality." We thus follow recent developments in the historical and sociological study of race and racialization, arguing that racialization is a global and transhistorical process (Da Silva, 2007) that deserves far greater comparative and interdisciplinary attention, especially from scholars and students of and in the global South (Comaroffs, 2012).

Students at the school will examine how "durable" inherited inequalities shape modern political, social and economic power, on one hand, and are at once key nodes of cohesion in social and political movements for justice. Young scholars from a diverse set of educational backgrounds and areal specializations will be provided with a set of rigorous comparative tools, drawing on the historical, sociological and anthropological perspectives and foci of the faculty, to understand pervasive and enduring forms of domination—and solidarity—in the modern world.

Participants will engage in a weeklong program comprising lectures, seminars and workshops, reading and working groups, and field trips. The school is intended for experienced MA students, and PhD students in the early stages of their degrees.

Applications

Advanced Master's students as well as early PhD candidates from relevant humanities and social science fields are invited to apply. More information [here](#).

Theater-Workshop für Studierende „Heimliche Begleiter – soziale Herkunft und Bildung“

Sie studieren als Erste_r in Ihrer Familie?

Studierende, deren Eltern keinen akademischen Hintergrund haben oder die über den zweiten oder dritten Bildungsweg an die Universität kommen, sind an Universitäten unterrepräsentiert. Die Universität erscheint vielen als ein Ort mit einer „fremden“ Sprache und anderen Umgangsformen. Der Workshop möchte Studierende dabei unterstützen, zu einem selbstbewussten Umgang mit der eigenen sozialen Herkunft und Bildungsbiographie im Studium zu finden. Dazu eröffnet er eine Auseinandersetzung mit der eigenen Entwicklung und Familiengeschichte, den Bedingungen im Bildungssystem und bietet Raum für das spielerische Erproben von alternativen Handlungsmöglichkeiten. Die Lebenssituationen der Teilnehmenden stehen dabei im Vordergrund.

Anmeldung: [Anna Beck](#) (bis 11. September)

Workshopleitung: Harald Hahn, Theaterpädagoge, Dozent und systemischer Berater

Veranstalter: AG Studium und Lehre des Diversity-Netzwerks der Georg-August-Universität Göttingen

Der Workshop ist kostenlos.

Kursangebot der SUB

COFFEE LECTURE im OEC am 7. September 2017 zum Thema E-Journals finden und nutzen (Kaffee & Kurzvortrag)

Ihre Bibliothek hat für Sie zahlreiche E-Journals lizenziert. Wenn Sie erfahren möchten, wie Sie E-Journals finden und nutzen können und wie Sie nach interessanten Artikeln recherchieren sollen, dann kommen Sie einfach vorbei. Aber auch wenn Sie Fragen zu den Literaturverwaltungsprogrammen haben oder schon immer wissen wollten, wie Sie z.B. einschlägige E-Books oder Datenbanken finden können, erhalten Sie bei einer Tasse Kaffee nützliche Hinweise dazu. Von 13:45 - 14:30 Uhr stillen wir Ihren Kaffee- und Wissensdurst und beantworten gerne alle Ihre Fragen. Sie sind herzlich eingeladen! Alle Termine, Themen und Standorte der Coffee Lectures finden Sie [hier](#).

Eine allgemeine Übersicht über alle Schulungsangebote der SUB finden Sie auch [hier](#).

Rechts(D)ruck

Ankündigung des Deutschen Theaters:

Drei Tage AntiPopulismus – vom 8. bis 10. September 2017

Wenn Deutschland am 24. September 2017 zur Bundestagswahl geht, wird dies vermutlich in einem politischen Klima geschehen, wie es die Republik in ihrem Bestehen noch nicht erlebt hat. Zum einen sind da die etablierten »Volksparteien«, denen es immer schwerer fällt, eindeutige und stabile Mehrheiten zu gewinnen. Zum anderen ist mit der AFD eine politische Kraft entstanden, die bewusst austestet, wie weit sie bisher allgemein akzeptierte demokratische Spielregeln missachten kann. In Teilen der Wählerschaft aber haben Flüchtlingskrise und Globalisierungsfolgen zu einer großen Verunsicherung geführt, die von Populisten für ihre Zwecke weidlich ausgenutzt wird. Der gesellschaftliche Diskurs wird immer häufiger durch Polemik ersetzt und an Stelle von begründeten Argumenten werden gefühlte Wahrheiten ausgetauscht. Die offene Diskussion, Grundvoraussetzung der Demokratie droht verloren zu gehen. An drei Tagen im September – und rechtzeitig vor der Bundestagswahl – zeigt das Deutsche Theater Göttingen noch einmal eine Auswahl der Produktionen, mit denen es während der letzten Spielzeit versucht hat, dem Verlust des demokratischen Bewusstseins entgegen zu wirken. In einer hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion stellt es die Frage der Verantwortung der Eliten für diese bedenkliche Entwicklung. Ein Wochenende, das mit den emotionalen Mitteln des Theaters und den rationalen Mitteln des Diskurses ermutigen soll, das Terrain nicht den Populisten zu überlassen. [Ausführliches Programm](#)